

# 27. FRIEDENSFEST<sup>ival</sup>



LET'S MAKE  
LOVE GREAT  
AGAIN

Nachtgeschrei (Frankfurt)  
Revolution Eve (Reinheim)  
Scruffyheads (Köln)  
Narcolaptic (Hamburg)  
Wonach wir suchen (Leipzig)  
Massiv Grün (Wuppertal)  
Rebell Duck (Köln)  
Revolving Compass (Dortmund)  
Friday and the Fool (Ratingen)  
Evenless (Arnsberg)  
Ring (Iserlohn/ Hagen)  
Safe by Sound (Iserlohn)  
Bioholz (Essen)

**Gedenkveranstaltung für die Opfer des Faschismus**  
Donnerstag, 6. Juli, 18.00 Uhr, Am Poth (gegenüber dem Bahnhof)

**7. bis 9. Juli 2017**

UMSONST UND DRAUSSEN

ISERLOHN - PLATZ DER KULTUR(EN) AN DER BAUERNKIRCHE

[www.friedensfestival.de](http://www.friedensfestival.de)



# Unsere Bitte an euch: Lasst Getränke und Zelte zu Hause

Es ist unser erklärtes Ziel, jedem die Teilnahme am Friedensfestival zu ermöglichen. Deswegen verzichten wir auf Eintrittsgelder und deswegen versuchen wir auch, die Preise für Essen und Getränke so niedrig wie möglich zu halten.

Das kann allerdings nur funktionieren, wenn ihr solidarisch seid und eure Getränke bei uns kauft.

## **Bitte verzichtet darauf, eigene Getränke mitzubringen.**

Fremdbier gefährdet nicht nur die Veranstaltung an sich, sondern verringert auch den Erlös, den wir wie immer komplett in Projekte von und mit Flüchtlingen spenden wollen.

## **Schnaps macht aggressiv**

Beim Thema Schnaps machen wir keine Ausnahmen. Die Erfahrung zeigt, dass hochprozentiger Alkohol viele Leute aggressiv macht. Und das passt nun so gar nicht zu einem Friedensfest und der Atmosphäre, die wir für euch schaffen möchten. Wer trotzdem mit Schnapsflaschen anrückt, muss damit rechnen, von uns vom Platz geschickt zu werden.

## **Zelte sind nicht erlaubt**

Wer das ganze Wochenende dabei sein möchte und von außerhalb kommt, der sollte sich möglichst einen Übernachtungsplatz bei Freunden sichern. Auf dem Festgelände selbst ist das Zelten durch die Stadt verboten. Wer kurzfristig einen Schlafplatz benötigt, kann sich an uns wenden. Im Bühnenbereich gibt es nachts Platz für einige wenige Leute. Das gilt natürlich nur für echte Notfälle.



## **Hier sind unsere unschlagbaren Festivalpreise:**

|                     |       |           |                    |           |           |
|---------------------|-------|-----------|--------------------|-----------|-----------|
| Pinkus              | 0,5l  | 2,50 Euro | Veltins Fassbrause | 0,33l     | 2,00 Euro |
| Paderborner Pils    | 0,5l  | 2,00 Euro | Saft               | 0,2l      | 1,50 Euro |
| Veltins,            | 0,33l | 2,00 Euro | Cola, Fanta        | 0,33l     | 1,50 Euro |
| Biermischgetränke   |       |           | Apfelschorle       | 0,33l     | 1,50 Euro |
| und Alt             | 0,33l | 2,00 Euro | Viva con Agua      | 0,33l     | 1,00 Euro |
| Veltins Alkoholfrei | 0,33l | 2,00 Euro | Pfandflasche:      | 0,50 Euro |           |

## INHALT

- 3 Lets' make LOVE great again
- 4 Wer ist das Plenum?
- 5 Was machen wir mit dem Geld?
- 6 Der neue Platz
- 8 Die Erinnerung wach halten
- 9 Gedenkveranstaltung
- 13 Türkei
- 15 Preis für Günter Sauerbier
- 16 Paten helfen bei der Integration
- 17 Flüchtlingshilfe
- 18 Mahnmale gegen den Krieg
- 20 Die 2-Prozent Falle
- 22 Programmübersicht
- 24 Nationalisten auf dem Vormarsch
- 27 Selbstdarstellung: Kultur u. Natur
- 28 Mauerpolitik Europas
- 31 Kinderprogramm
- 32 Dank an Bands
- 35 Bandprogramm

## Let's make LOVE great again

Wow, die vergangenen 12 Monate hatten es in sich. Zeitweise schien es, als wollte die ganze Welt an der Klippe Schlange stehen. Hass, Nationalismus und Fremdenfeindlichkeit eroberten in kürzester Zeit das Netz, die Plätze und viel zu viele Parlamente. Höchste Zeit für eine Gegenoffensive: „Let's make LOVE great again“ lautet daher in diesem Jahr das Motto des Friedensfestivals.

gleich feiern, haben sich die Schützen redlich verdient. Verlangten sie doch im Vorjahr, als wir NICHT zeitgleich feierten, allen Ernstes, dass die Stadt unser Festival Freitagnacht abbricht, weil sie sich durch uns bei ihrer eigenen Musikveranstaltung gestört fühlten. Unseren Kompromissvorschlag, der eine problemlose Durchführung beider Konzerte ermöglicht hätte, hatte der IBSV zuvor leider abgelehnt.

### So könnt ihr uns unterstützen

Falls ihr uns und das Fest spontan unterstützen möchtet, könnt ihr das am Besten tun, indem ihr euch an unserem Motto orientiert: Feiert eine friedliche Party, seid tolerant gegenüber Musik und Meinungen, die ihr nicht mögt und seid geduldig, wenn unsere Helfer im Stress sind. Sie arbeiten alle ohne Bezahl-

## Vorwort



Doch zuerst ein Dank: Das es das 27. Fest überhaupt geben wird, ist allein eurer Spendenbereitschaft zu verdanken. Denn wie ihr ein paar Seiten im Rückblick weiter nachlesen könnt, mussten wir zuerst mehr als 6000 Euro an Spenden zusammenbekommen, um das Minus des Vorjahresfestes auszugleichen.

### IBSV verlangt Abbruch des Friedensfestivals

In diesem Jahr sind wir mit dem Friedensfestival nun also wieder in der Altstadt und bieten dort einmal mehr eine inhaltliche und musikalische Alternative zum Schützenfest des IBSV. Dass wir wieder zeit-

### Nazi-Büste kommt auf den Platz zurück

Nicht kompromissfähig zeigte sich einmal mehr auch die konservative Ratsmehrheit. Auf Drängen der CDU und der UWG-Piraten beschloss eine Mehrheit mit Hilfe der AfD, dass die Büste des NSDAP-Ratsherrn Fritz Kühn nach der Umgestaltung des Platzes wieder dort aufgestellt wird. Wir werden das – bei aller Liebe – nie akzeptieren. Und wenn es dafür einer anderen Mehrheit im Stadtrat bedarf, dann werden wir eben alles dafür tun, diese bei der nächsten Wahl zu erreichen.

lung. Damit das funktioniert, kauft eure Getränke bitte bei uns. Dann sehen wir uns 2018 wieder.

**FriedensPlenum**

#### Impressum

**Redaktion** Jörg J., Sophia S.,  
Brigitte P., Detlev P., Klaus G.,  
Astrid K.-P., Matthias W.

**Fotos:** Bands, Jörg J., Sabrina K.,  
Thorsten Fionka (Titelbild),  
Alex P., Brigitte P., Matthias W.

**Vi.S.d.M.** Jörg Jung, Iserlohn

**Druck** Uwe Nolte, Iserlohn

Auflage 3000

Beiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, müssen nicht der Meinung des FriedensPlenums entsprechen.



## Veränderung braucht Veränderer

# FriedensPlenum

Ihr habt Lust, euch politisch zu engagieren, wollt aber nicht unbedingt einer Partei beitreten oder Mitglied in einem Verein werden? Dann schaut doch einfach mal beim Plenum vorbei. Leute mit Ideen, die sich aktiv einbringen möchten, sind bei uns immer willkommen. Es ist dabei völlig egal, wie alt ihr seid, oder ob ihr euch schon mal politisch engagiert habt – Hauptsache, ihr bekommt den Hintern hoch.

### So fing alles an

Als das FriedensPlenum 1990 gegründet wurde, waren wir so viele, dass kein Raum im Jugendzentrum groß genug war. Trotzdem hat damals keiner von uns erwartet, dass diese bunt gemischte Gruppe aus Grünen, Sozialdemokraten, Kommunisten, Sozialisten, Christen, Kurden, Anarchisten und Parteilosen über so lange Zeit hinweg aktiv sein würde. Ursprünglich aus Protest gegen den ersten Golfkrieg gegründet, hat sich die Arbeit des Plenums längst auf viele andere Themenbereiche ausgeweitet. Im Mittelpunkt stand dabei zunehmend die Situation der hier lebenden Flüchtlinge. Dabei war es uns wichtig, uns nicht nur für Flüchtlinge einzusetzen, sondern sie bei eigenen Projekten zu unterstützen. So entstand in Iserlohn unter anderem „The Voice“, ein inzwischen bundesweites Projekt von Flüchtlingen für Flüchtlinge. Darüber hi-

naus haben wir uns mit vielfältigen Aktionen für die friedliche Lösung von weltweiten Konflikten, soziale Gerechtigkeit, Toleranz, Bürgerrechte, Naturschutz, die Aufarbeitung der nationalsozialistischen Vergangenheit Iserlohns, den Kampf gegen den Neofaschismus und den Ausstieg aus der Atomenergie eingesetzt.

### Konsensprinzip

Dabei kommt das FriedensPlenum ohne Hierarchie aus. Entscheidungen werden nach dem



Konsensprinzip gefällt. Das heißt, jeder Mitarbeiter hat ein Vetorecht. Entscheidungen des Plenums werden also grundsätzlich einstimmig getroffen. Ausnahmen werden nur bei Geschmacksfragen gemacht. Die Bands fürs Fest zum Beispiel werden mehrheitlich bestimmt. Was sich vielleicht mühselig anhört, ist die Basis dafür, dass im Plenum seit 27 Jahren Menschen unterschiedlichen Glaubens und politischer Weltanschauung konstruktiv zusammenarbeiten.

### Aktiv werden

Die im Plenum praktizierte Basisdemokratie bedeutet jedoch nicht nur mehr Freiheit, sondern setzt vor allem Selbstdisziplin und Engagement voraus. Da es niemanden gibt, der aufgrund seiner Position mit irgendetwas beauftragt werden könnte, muss der Ideengeber bereit sein, selbst aktiv zu werden. Dies wiederum hat zur Folge, dass die Arbeit des Plenums immer so gut oder so schlecht ist, wie seine momentanen Mitarbeiter. In diesem Jahr arbeiten auf dem Fest knapp 200 Leute ohne Bezahlung für die gute Sache. Etwa 20 von ihnen kommen mehr oder weniger regelmäßig zum Plenum. Das ist ausbaufähig.

Wer Lust hat, in der Politik mehr als nur Zuschauer zu sein, ist eingeladen, bei uns mitzuarbeiten. Das FriedensPlenum trifft sich jeden Dienstag um 19 Uhr in der ersten Etage des Jugendzentrums am Karnacksweg.

### FriedensPlenum

#### Spenden an Friedensfestival Iserlohn e.V.

IBAN:

DE93 4506 0009 0173 6618 00

Wer Geld mit Namen und Adresse überweist, erhält eine Quittung für die Steuererklärung.



## Rückblick: 6000 Euro Minus



Was für ein Jahr. Noch nie ist ein Friedensfest derart abgesoffen wie das 2016. Im strömenden Regen verwandelte sich das Ausweichgelände unterhalb des Parktheaters in einen Sumpf, in dem alles und jeder versank. Es kostete uns unendlich viel Kraft und mehrere tausend Euro, um die Bühne und die Getränke-transporter mit Hilfe von Treckern, Unimogs und Bergungsfahrzeugen wieder aus dem Schlamm zu bekommen. Am Ende stand ein Minus von 6000 Euro, das wir erst Ende April dieses Jahres ausgleichen konnten.

Doch man kann es auch positiv sehen: Obwohl wir alle immer wieder bis auf die Haut nass wurden, die Sackkarren in der Wiese stecken blieben und wir letztendlich jeden einzelnen Bierkasten zu den Ständen tragen mussten, haben wir das Fest mit unseren freiwilligen Helfern gestämmt. Manche von uns waren dabei sechs Tage am Stück – ohne Bezahlung – im Einsatz. Großartig!

Großartig war auch die Spendenbereitschaft nach dem Fest. Mit privaten Klein- und Großspenden und verschiedenen Veranstaltungen

konnten wir das Minus bis Ende April 2017 fast vollständig ausgleichen. Den letzten Rest in Höhe von knapp 500 Euro steuerte dann SPD-Bürgermeister Ahrens mit einer Ausfallbürgschaft bei. Danke dafür an dieser Stelle!

### Viele Spenden retten das Fest

Großartig war auch das Engagement in unserer Region gegen die wirtschaftsliberalen Nationalisten von der AfD. In Menden und Schwerte demonstrierte das Plenum mit hunderten von Menschen gegen Versuche der Rechtsextremen, hier Hetze zu verbreiten.

### Die Büste des NSDAP-Ratsherrn kommt zurück

Umso fassungsloser waren wir, als die CDU nach der Umgestaltung unseres Festgeländes die Neuaufstellung der Büste von Fritz Kühn verlangte und diese dann auch durchsetzte. Ausgerechnet in einer Zeit, in der in ganz Europa demokratiefeindliche Kräfte an die Macht drängen, spricht sich der Bundesvorsitzende der Jungen Union, Paul Ziemiak, im Iserlohner Hauptausschuss für die Ehrung eines unbe-

## Bilanz der Feste

### Spendenübersicht Friedensfestival

|       |                 |       |                 |
|-------|-----------------|-------|-----------------|
| 1991: | 600,00 Mark     | 2003: | 1.594,15 Euro   |
| 1992: | 1.600,00 Mark   | 2004: | kein Überschuss |
| 1993: | 4.100,00 Mark   | 2005: | 4.849,09 Euro   |
| 1994: | kein Überschuss | 2006: | kein Überschuss |
| 1995: | kein Überschuss | 2007: | 780,74 Euro     |
| 1996: | 2.200,00 Mark   | 2008: | 656,94 Euro     |
| 1997: | 2.018,00 Mark   | 2009: | 1223,55 Euro    |
| 1998: | 10.144,00 Mark  | 2010: | 293,88 Euro     |
| 1999: | 3.491,41 Mark   | 2011: | 240,32 Euro     |
| 2000: | 5.151,15 Mark   | 2012: | 3069,32 Euro    |
| 2001: | 7.097,67 Mark   | 2013: | 3782,11 Euro    |
| 2002: | 5.121,40 Euro   |       |                 |

### 2014: 918,48 € (Mit Übertrag 3932,77€)

|             |                                                                |
|-------------|----------------------------------------------------------------|
| - 150,00 €  | Umzugshilfe für Flüchtling                                     |
| - 254,00 €  | Unterstützung von Flüchtlingen aus Syrien in Iserlohn          |
| - 70,00 €   | Nahrungsmittelhilfe für einen Jugendlichen bis zum Bafög-Bezug |
| - 40,00 €   | Unterstützung der Bewirtung bedürftiger Kinder beim Kinderfest |
| - 90,00 €   | Beschenkung später nach Iserlohn gekommener Kinder             |
| - 200,00 €  | Unterstützung von Flüchtlingen aus Syrien in Iserlohn          |
| - 635,19 €  | Beschenkung von Flüchtlingskindern 2014                        |
| - 200,00 €  | Spende an den Verein für Yeziden und Christen e.V.             |
| - 120,00 €  | Übersetzung für Flüchtling                                     |
| - 43,98 €   | Schulbücher für Flüchtling                                     |
| - 1803,17 € |                                                                |
| Rest        | 2129,60 Euro                                                   |

### 2015: 3500,99 € (Mit Übertrag 5630,49)

|            |                                                                |
|------------|----------------------------------------------------------------|
| - 20,00 €  | Fahrgeld Flüchtlinge                                           |
| - 300,00 € | Schulbücher für Sprachkurs für Flüchtlinge                     |
| - 700,00 € | Spende Projekt Zusammenarbeit Strom und Wasser mit Flüchtlinge |
| - 202,48 € | Deutschbücher                                                  |
| - 123,07 € | weitere Deutschlernbücher                                      |
| - 567,38 € | Zuschuss Willkommens- und Begegnungsfest                       |
| - 838,35 € | Beschenkung Flüchtlingskinder 2015                             |
| - 1,11 €   | Zuschuss Herz statt Hetze Cup                                  |
| Rest       | 2878,10 Euro                                                   |

### 2016: Kein Überschuss (Mit Übertrag 2878,10 Euro)

|            |                                                         |
|------------|---------------------------------------------------------|
| - 46,56    | Zuschuss Begegnungsfest                                 |
| - 371,74 € | Beschenkung von Flüchtlingskindern in Unterkünften 2016 |
| - 200,00 € | Anteil Rechtsanwaltskosten wg. Vaterschaft, Flüchtling  |
| Rest       | 2259,98 Euro                                            |

lehrbaren Nazis aus, der bis zu seinem Tod das 3. Reich verherrlichte. Auch das ist ein Statement. Unterstützt wurde die CDU dabei übrigens inhaltlich von der FDP, den UWG-Piraten und der AfD. Was für eine Koalition...

Die Geschehnisse des vergangenen Jahres machen deutlich, dass es nicht egal ist, ob oder wen ihr wählt. Es gibt durchaus Unterschiede. Seid euch dessen bewusst.

**Friedensplenum**

## Alles neu auf dem Platz der Kultur(en)

Das Friedensfestival kehrt zurück in die Iserlohner Altstadt. Nach dem einmaligen und für uns zugleich auch einmalig teuren Gastspiel am Parktheater feiern wir nun also wieder an der Bauernkirche. Und doch ist alles anders: Der neugestaltete Platz zwingt uns dazu, das Fest in diesem Jahr noch einmal komplett neu zu erfinden.

Es fängt schon beim Namen an. Um knapp eine Million Euro aus dem Städtebauförderungsprogramm zu bekommen, hatte die Politik im Finanzantrag ans Land eine „Umgestaltung des Fritz-Kühn-Platzes zu einem Platz der Bürger und der Kultur(en)“ versprochen. Nun, wo alles fertig ist, ist der schöne Name wieder vergessen. Auch der neue Platz wird offiziell den Namen eines bis zu seinem Tode unbelehrbaren NSDAP-Ratschherrn tragen. Wir machen da natür-

lich nicht mit. Ab sofort feiern wir mit euch auf dem „Platz der Kultur(en) an der Bauernkirche“ (für Navis: Inselstraße).

### Treppe wird zur Tribüne

Leider hat die in unseren Augen völlig misslungene Neugestaltung des Platzes dem kleinen Park viel von seinem Charme genommen. Wir werden versuchen, trotzdem das Beste daraus zu machen, indem wir uns beim Aufbau am Vorjahresfest orientieren. Viele von euch fanden den halbkreisförmigen Aufbau der Stände auf der Wiese unterhalb des Parkthea-

ters total toll und so werden wir auch in diesem Jahr eine große







Anzeige

**X MEDIAPRINT**  
druckerei-iserlohn.de

SOLLTE – HÄTTE – KÖNNTE – WÜRD –  
**Wir MACHEN Druck!**

**X MEDIAPRINT** | druckerei-iserlohn.de  
Beratung, Gestaltung & Druck  
für Gewerbe & Privat  
Baarstraße 100 • 58638 Iserlohn  
[service@druckerei-iserlohn.de](mailto:service@druckerei-iserlohn.de)  
☎ 023 71-8326999



Festwiese schaffen, die rundherum von Ständen eingrahmt wird. Die Bühne wird dabei erstmals auf das Stadtmuseum ausgerichtet sein, so dass die große Treppenanlage zu einer Tribüne wird.

### ***Sonderbusse fahren bis tief in die Nacht***

Da wir in diesem Jahr wieder parallel zum IBSV feiern, wird es für euch auch viel leichter sein, nachts wieder nach Hause zu kommen. Für das Schützenfest fahren bis tief in die Nacht Sonderbusse vom nahegelegenen Bahnhof aus und auch Taxis sind dort bis weit nach Mitternacht problemlos zu bekommen. Die letzte Bahn nach Hagen fährt wie gehabt am Freitag und Samstag um 0.14 Uhr und am Sonntag um 23.21 Uhr.

**FriedensPlenum**

## Die Erinnerung wachhalten

# Faschismus

Das FriedensPlenum hat sich immer schon mit der deutschen Vergangenheit und mit den Lehren, die aus ihr zu ziehen sind, beschäftigt. Ein wichtiges Datum ist dabei in jedem Jahr der 9. November, an dem an die Reichspogromnacht 1938 erinnert wird, in der Geschäfte, Häuser, Synagogen und andere Einrichtungen von Menschen jüdischen Glaubens durch das NS-Regime gezielt zerstört wurden.

In Iserlohn gibt es ein breites Aktionsbündnis (Bürgermeister, Stadtrat, Kirchen und gesellschaftliche Organisationen), das in jedem Jahr die Erinnerung daran wachhält. Das FriedensPlenum ist ein wichtiger Bestandteil dieses Bündnisses und auch 2016 haben wir uns nicht nur organisatorisch und inhaltlich eingebracht, sondern uns auch in großer Zahl an der Gedenkveranstaltung und dem Gang durch die Innenstadt beteiligt. Svenja Putscher hat im Namen des Plenums die Abschlussrede am Mahnmal für die Opfer des Nazi-Regimes am Poth gehalten.

Einige Tage vorher haben Aktive des FriedensPlenums die Stolpersteine, die vor mehreren Häusern in der Innenstadt verlegt worden sind, gereinigt, so dass sie bei dem Gedenkgang für alle Teilnehmer sichtbar waren. Stolpersteine sind vor den Häusern, in denen früher jüdische Mitbürger gewohnt haben, in den Boden eingelassen und halten die Erinnerung daran wach, dass

diese Menschen vom NS-Regime deportiert und ermordet worden sind.

### **Euthanasie gab es auch in Iserlohn**

Seit 1996 ist der 27. Januar, der Jahrestag der Befreiung des deutschen Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz durch sowjetische Soldaten, ein nationaler Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus. In diesem Jahr wurde an diesem Tag besonders der 300 000 Kranken, Hilflosen und aus NS-Sicht „Lebensunwerten“ gedacht, die im Euthanasie-Programm ermordet wurden.

In Iserlohn hat der Historiker Peter Trotier sich mit diesem Thema auseinandergesetzt und am Beispiel von Johann Franz Trompeter aus Letmathe dieses dunkle Kapitel der deutschen Geschichte aufgearbeitet. Johann Franz Trompeter ist vom NS-Regime in Hadamar ermordet worden. Ende November 2016 hat Peter Trotier das Ergebnis seiner Forschungen im Rahmen einer Vor-

Wolf R. Seltmann forschte über die Medizinverbrechen in der NS-Zeit an Menschen aus Iserlohn (unter anderem Zwangssterilisationen – auch im Iserlohner Bethanien Krankenhaus) und stellte diese im Mai (nach Redaktionsschluss dieser Zeitung) unter dem Titel „Du bist nicht wert zu leben“ im Rahmen einer Vortragsveranstaltung des „Jekami-Bildungsforums“ dar.

Eine befreundete Friedensgruppe aus der Kreisstadt Lüdenscheid zeigte bis April 2017 unter dem Titel „Entwertetes Leben – Lüdenscheider mit Behinderungen 1933/45“ eine Ausstellung zum Thema Ge-Denk-Zellen im dortigen alten Rathaus.

### **Veranstaltung mit dem DGB am Antikriegstag**

Den Mitarbeitern des FriedensPlenums Iserlohn ist es wichtig, sich nicht nur mit aktuellen friedenspolitischen Themen auseinanderzusetzen, sondern sich auch mit den dunklen Seiten der deutschen

Vergangenheit zu beschäftigen und daran mahnend zu erinnern. Da sich am 1. September 2019 der deutsche Überfall auf Polen, der als Beginn des 2. Weltkrieges angesehen wird, zum 80. Mal jährt, soll der Antikriegstag am 1. September wieder mehr in den Fokus rücken. Bereits in diesem Jahr ist an diesem Tag eine

gemeinsame Veranstaltung mit dem DGB in Iserlohn geplant.

**Klaus Gith**



tragsveranstaltung des Stadtarchivs Iserlohn vorgestellt.



## Gedenkveranstaltung für die Opfer des Faschismus

**Donnerstag, 6. Juli, 18.00 Uhr,  
Am Poth (gegenüber dem Bahnhof)**

Am Vorabend des Friedensfestivals gedenken wir traditionell der Opfer des Nationalsozialismus. In diesem Jahr wird dabei Matthias Wagner von der Friedensgruppe Lüdenscheid über Sinn und Notwendigkeit von Erinnerungskultur und die Geschichte des Mahnmales sprechen, an dem unsere Veranstaltung stattfindet.

Unsere kleine Gedenkveranstaltung ist die einzige Gelegenheit, bei der in Iserlohn öffentlich aller Opfer des Faschismus gedacht wird. Uns ist es wichtig, auch die Erinnerung an die ermordeten Kommunisten, Sozialdemokraten, Anarchisten, Christen, Behinderten, Kriegsgefangenen, Andersdenkenden und Sinti und Roma wachzuhalten.

Nazis sind in ihrem Hass grenzenlos. Das dürfen wir nie vergessen.

**FriedensPlenum**



Vor dem Fest

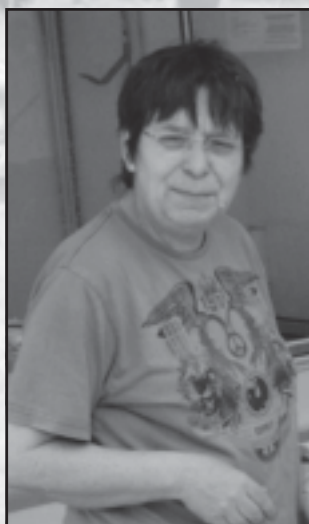
Anzeige











Es gibt beim Friedensfest tausend Dinge, die bedacht und erledigt werden müssen. Umso schöner ist es, dass es Menschen wie Manuela gibt, die einfach jedes Jahr aufs Neue da sind, wenn man sie braucht. Die man nie fragen muss, ob sie auch im kommenden Jahr wieder drei Tage lang mit ihrem Mann die Verantwortung für das Spülmobil übernehmen wird.

Manuela hat sich nie krank gemeldet und hatte auch nie keine Lust auf den unbezahlten Job auf dem Fest, den sie so lange ich denken kann mit einem Lächeln im Gesicht gemacht hat. Wir alle haben Manuela dafür viel zu selten gedankt. Und nun ist es zu spät dafür.

Am 20. April ist Manuela Karbe nach zwei kurz aufeinander folgenden Herzinfarkten gestorben. Sie wird uns fehlen. Auch und vor allem als Mensch.

FriedensPlenum







# Woeste

## vollkornbäckerei

### ...ein Stück Natur.

Vollkornbrot und Vollkorngebäck aus ökologisch angebautem Getreide – wir legen großen Wert auf beste Zutaten, das ist unser Markenzeichen! Darüber hinaus denken und handeln wir ganzheitlich!

gesundes Brot, das richtig **lecker** schmeckt und lange frisch bleibt

schmackhaftes Brot für **Allergiker** (z.B. glutenfrei, weizenfrei, hefefrei)

**Lactosefreies** Brot + Gebäck

je nach Saison verschiedene Kuchen und diverses Kleingebäck aus Dinkelvollkornmehl

**hauseigene Mühlen**

zur täglichen Getreidevermahlung

Ein Besuch lohnt sich immer!

Bei uns oder in vielen Bioläden und Hofläden sowie Reformhäusern in Iserlohn und Umgebung.

Mendener Straße 87 · 58636 Iserlohn · Tel.: 0 23 71 / 22 66 5

office@woeste-vollkornbaecker.de · www.woeste-vollkornbaecker.de



## Höchste Zeit, Flagge zu zeigen

**Nein, Recep Tayyip Erdoğan ist nicht die Türkei. Und es ist höchste Zeit, diesen Diktator nicht länger so zu behandeln, als wäre er es. Wer oppositionelle Parteien und kritische Medien verbietet, das Parlament entmachtet und Zehntausende von Bürgern ohne Prozess inhaftieren lässt, muss politisch isoliert werden. Und das gilt auch für seine Unterstützer in Deutschland.**

Viel zu lange schon schaut auch die deutsche Regierung dem Treiben in der Türkei untätig zu. Die Angst, Erdoğan könnte die Grenzen für Hunderttausende Flüchtlinge öffnen oder mit seinem Land gar aus der NATO austreten und

manische Reich, das sich einst bis Nordafrika ausdehnte, zumindest in Teilen wieder hergestellt werden sollte. Auf der Wunschliste stehen dabei der Nordosten Griechenlands, Teile Bulgariens sowie der Norden Syriens und des Irak.

### **Türkische Truppen in Syrien und dem Irak**

Die ersten, die dabei ins Visier geraten sind, waren wieder einmal die Kurden. Nur die Drohung der US-Regierung, türkische Kampfflugzeuge notfalls abzuschießen, konnte verhindern, dass kurdisch-amerikanische Truppen im Kampf gegen den IS aus der Luft von der Türkei angegriffen wurden. Auch im Norden des Irak hat sich die tür-

### **Die demokratische Opposition braucht Unterstützung**

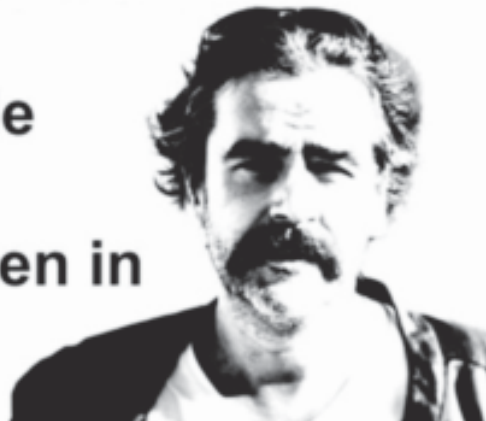
Wir denken, es ist mehr als überfällig, die Zusammenarbeit mit Erdoğan zu stoppen und stattdessen die demokratischen Kräfte in der Türkei und im Exil zu unterstützen. Die jüngste Abstimmung hat gezeigt, dass die Macht des Diktators trotz der Gleichschaltung der Medien und der Unterdrückung der Opposition auf tönernen Füßen steht.

Längst überfällig ist in diesem Zusammenhang allerdings auch ein eindeutiges Statement der in Iserlohn lebenden Menschen mit türkischen Wurzeln. Dabei sollte klar

Türkei

## #FreeDeniz

**Freiheit für alle inhaftierten Journalist/innen in der Türkei!**



sich Russland anschließen, ist offenbar größer als die Sorge um die Menschen, die unter dem Diktator leiden.

Dabei ist schon jetzt absehbar, dass er mit der Umsetzung seiner Pläne erst am Anfang steht. Ganz offen wird in türkischen Staatsmedien darüber diskutiert, ob das Os-

kische Armee festgesetzt – gegen den Willen der irakischen Regierung, die deswegen bereits den UN-Sicherheitsrat angerufen hat. Ungeachtet dieser Eskalation beabsichtigt der Rüstungskonzern Rheinmetall offenbar, in der Türkei ein Werk für Kampfpanzer zu bauen.

sein: Wer sich zu Erdoğan und dessen Zielen bekennt, der stellt sich in die gleiche antidemokratische Ecke, in der bereits die AfD und ihre Anhänger stehen.

**FriedensPlenum**

## Drucksachen für Vereine, Verbände, Firmen und Initiativen

... und alles, was Sie  
sonst noch brauchen.  
Gute Beratung  
inklusive! Sprechen  
Sie uns an!



**Druckerei Nolte**  
Ihr Broschürenspezialist.

[www.druckerei-nolte.de](http://www.druckerei-nolte.de) - [info@druckerei-nolte.de](mailto:info@druckerei-nolte.de)  
Tel. (0 23 71) 97 65 - 30 - Fax (0 23 71) 97 65 - 42



# MEHR GRÜN FÜR ISERLOHN



Konsequenter Klimaschutz und Energie zu 100 Prozent  
erneuerbar ■ Schulen, die Eltern wirklich wollen ■ Mehr  
Radwege und bessere Busverbindungen

[www.gruene-iserlohn.de](http://www.gruene-iserlohn.de)



# Frischer geht nicht

Erntefrischer Hopfen, besonders weiches Quellwasser und  
beste Sommergerste machen VELTINS zu frischem VELTINS

IRGENDWANN ERFRISCHT ES JEDEN.  
FRISCHES





## Ein unermüdlicher Friedensaktivist

**Alle zwei Jahre wird von der Bürgerinitiative für Frieden und Abrüstung Märkischer Kreis, vom Friedenszeichen Hagen, von der Friedensgruppe Lüdenscheid und vom FriedensPlenum der Fritz-und-Ingeborg-Küster-Friedenspreis verliehen – für herausragende und beispielhafte Friedensarbeit. In diesem Jahr wurde Günter Sauerbier geehrt. Die Preisverleihung fand am 20. Januar in Hagen im Rahmen einer Feierstunde in der Fritz-Steinhoff-Gesamtschule statt.**

Günter Sauerbier wurde am 3. April 1932 in Dortmund geboren. Als Kind erlebte er die Bombenangriffe auf die Stadt. Er wurde zusammen mit Mitschülern in die Hohe Tatra evakuiert, weit weg von seinem Elternhaus.

Dann wurde er Lehrer, mit dem Wunsch, Jugendlichen seine Vorstellungen von Demokratie und einer friedlichen Welt zu vermitteln. In Hagen unterrichtete er zunächst am Fichtegymnasium. Als in der Stadt die erste Gesamtschule gegründet wurde, wechselte er dorthin. Dieser Schultyp entsprach seinem Ideal der Chancengleichheit und Demokratie.

Als Lehrer beriet er viele junge Menschen, die den Kriegsdienst verweigern wollten. Bis spät in die Nacht saß er dafür oft mit den Jungs zusammen. Im Oktober 1984 gründete er mit Freunden in Hagen eine Pax-Christi-Gruppe. Er und seine Frau Berta arbeiteten lange auf Bundesebene in dieser kirchlichen Organisation mit. Er engagierte sich auch in der Friedensbewe-

Aus eigenem Erleben und als Geschichtslehrer lag ihm die Vermittlung historischer Erfahrungen am Herzen. Er arbeitete an der Wehrmachtsausstellung des Lüdenscheider Künstlers Heinz Richter mit, die auf Initiative des Plenums auch im Iserlohner Rathaus zu sehen war, und führte viele Schulklassen durch diese Ausstellung.

In den Reden anlässlich der Feierstunde wurde immer wieder betont, wie sehr Günter Sauerbier sich für seine Ideale eingesetzt und wie tatkräftig er diejenigen unterstützt hat, die beispielsweise bei der Kriegsdienstverweigerung Unterstützung brauchten.

Leider ist der unermüdliche Friedensaktivist am 4. Februar, kurz nach

Friedenspreis



Seine Familie zog während des Krieges in den heutigen Kreis Fulda und so besuchte er in Fulda das Gymnasium und machte dort Abitur. Er wurde – in freier Wahl – zum ersten Schülersprecher nach dem Krieg gewählt.

gung der 80er Jahre. Als mit dem Irak-Krieg 1991 eine neue Epoche von Militäreinsätzen begann, gründete er zusammen mit anderen den Verein „Hagener Friedenszeichen“.

der Preisübergabe, verstorben. Er wird von seiner Familie und den Friedensfreunden in Hagen und Umgebung schmerzlich vermisst.

**FriedensPlenum**

## Paten helfen bei der Integration

# Flüchtlinge

Überraschend problemlos ist bisher die Integration der Flüchtlinge in Iserlohn verlaufen, die seit der Grenzöffnung nach Deutschland gekommen waren. Zu verdanken ist dies unter anderem auch dem Einsatz zahlreicher Freiwilliger, die die Neubürger als Pate begleiten und ihnen im Alltag zur Seite stehen.

In Iserlohn leben etwa 1700 geflüchtete Menschen. Die meisten kommen aus Syrien, dem Iran, Irak, Eritrea, Afghanistan und Nigeria. Von diesen haben circa 1000 Menschen einen Schutzstatus. Das heißt, sie bleiben vorerst in Iserlohn und der Rest befindet sich noch im Asylverfahren.

Es gibt im Moment nur noch ungefähr 300 Menschen in den Flüchtlingsunterkünften, alle anderen leben in eigenen Wohnungen. 20-25 Prozent von ihnen sind Kinder und Jugendliche und es ist oft schwer, einen Kindergartenplatz in der Nähe zu finden. Auch die Schulen haben sehr viele neue Schüler bekommen.

Die Kinder lernen die Sprache im Gegensatz zu den Erwachsenen sehr viel schneller und nach ungefähr drei Monaten Schule kann man sich mit den Kindern schon ganz gut unterhalten und sie dolmetschen für ihre Familie.

Es ist natürlich ein langer Weg, die deutsche Sprache zu erlernen, denn auch die Schrift ist ja für viele fremd. Außerdem gibt es einige Analphabeten unter den Geflüchte-

ten. Glücklicherweise gibt es in Iserlohn viele Sprach- und Integrationskurse, die alle gut besucht sind.

Inzwischen haben die ersten Geflüchteten eine Ausbildung oder einen Job gefunden. Viele Familien sind nach langer Zeit wieder vereint und versuchen, gemeinsam in Iserlohn anzukommen.

### Engagierte Mitstreiter gesucht

Wir vom Flüchtlingsnetzwerk Iserlohn versuchen, vielen Menschen zu helfen und sie zu begleiten, zum Beispiel beim Übersetzen von Briefen, Ausfüllen von Formularen, bei der Wohnungssuche, bei Umzügen und der Versorgung mit gespendeten Möbeln.

Wir haben mehr als 100 Paten, die geflüchteten Menschen zur Seite stehen. Manche Paten betreuen eine Person oder eine Familie, andere mehrere Personen. Leider reicht die Zahl der Paten nicht aus. Die Warteliste für einen Paten ist lang und wir sind immer auf der Suche nach engagierten Mitstreitern. Man braucht keine Scheu vor zu viel Arbeit zu haben, ein bisschen Zeit reicht. Wir begleiten die Paten und die Patenschaften und sind untereinander gut vernetzt, haben regelmäßige Stammtische, wöchentliche Sprechstunden und sind immer für Fragen erreichbar.

Die Menschen, die einen Paten haben, können sich viel schneller integrieren. Das Leben in Deutsch-

land ist ja oft sehr verschieden zu ihrem Leben vorher und vieles ist neu. Paten erklären zum Beispiel das System der Mülltrennung, suchen Sportvereine, gehen mit zur Stadtbücherei, zu Elternsprechtagen usw. Vieles was für uns selbstverständlich ist, ist Neuland für die betreuten Personen.

Das Flüchtlingsnetzwerk Iserlohn hat auch ein Umzugsteam, mehrere Sprachlehrer und Dolmetscher. Darüber hinaus versuchen wir, Praktikumsplätze, Lehrstellen und Jobs zu finden.

Es bleibt noch viel zu tun, aber in Iserlohn läuft es im Gegensatz zu anderen Städten sehr gut. Wir arbeiten eng mit der Stadt, Diakonie und anderen Organisationen zusammen. In Iserlohn gibt es keine großen Probleme mit Ausländerfeindlichkeit und man findet noch bezahlbare Wohnungen.

**Astrid Kreckel-Palluch**

**Wir freuen  
uns auf neue  
Mitstreiter  
für die  
Integration!**

Flüchtlingsnetzwerk  
Iserlohn  
Am Bilstein 14  
Telefon 0178-1100766  
[www.fluechtlingsnetzwerk.de](http://www.fluechtlingsnetzwerk.de)



## Besuch bei der Flüchtlingshilfe

**Das Büro der Flüchtlingshilfe in der Hans-Böckler-Straße ist ein beliebter Treffpunkt für Flüchtlinge. Hier gibt es Sprechstunden, Sprachkurse und auch gebrauchte Kleidung. Ich hatte mich mit Rüdiger Lange verabredet, der zweimal in der Woche die Sprechstunde abhält und auch sonst sehr tatkräftig in der Flüchtlingshilfe engagiert ist, um mich mit ihm über die Arbeit im Büro zu unterhalten und natürlich auch die Leute zu treffen, die das Angebot nutzen.**

Als ich reinkomme, sitzt gerade ein junger Afghane bei ihm am Schreibtisch, der vor ein paar Wochen erst bei mir die Übersetzung seines Abiturzeugnisses abgeholt hatte. Er lernt Deutsch und ich hatte den Eindruck, dass er im Prinzip recht gut angekommen ist. Ich freue mich, ihn zu sehen, aber er ist nicht gut drauf. Das BAMF hatte gerade seinen Asylantrag abgelehnt. Afghanistan ist ja angeblich ein sicheres Herkunftsland. Jetzt will er Berufung einlegen und Rüdiger hat ihm eine Anwältin empfohlen, die ihn dabei beraten kann. Hoffentlich klappt es.

### **Schwieriger Neustart in Deutschland**

Als nächstes kommt eine Frau aus Damaskus, die in Iserlohn wohnt, mit ihrem Neffen. Aboud, der Neffe, spricht sehr gut Deutsch, obwohl er erst ein Jahr hier ist. Olga, seine Tante, hat noch etwas Mühe, sich zu unterhalten. Sie war in Damaskus dreißig Jahre als Rechtsanwältin tätig, hat viel mit Verträgen zu tun gehabt, auch mit Baurecht und war in ihrem Beruf sehr zufrieden. Jetzt muss sie erst mal Deutsch lernen.

Derweil beginnt im Nebenraum ein Deutschkurs, in dem ein junger Syrer unterrichtet, der auch erst anderthalb Jahre hier ist. Von seinen Deutschkenntnissen bin ich sehr beeindruckt.

Manche lernen die Sprache wirklich schnell und Deutsch ist nicht unbedingt einfach. Es kommen auch ein paar junge Frauen, die sich an den Kleidungsregalen umsehen.

Nach etwa zwei Stunden sind die Beratungen für den Tag durch und ich habe Zeit, mich mit Rüdiger zu unterhalten. Er ist sehr aktiv in der Flüchtlingshilfe und betreut die Paten. Unter anderem hat er auch eine Anleitung verfasst, die gerade für neue Paten eine gute Einführung ist. Das Leben in Iserlohn ist für die meisten Flüchtlinge nach seiner Erfahrung ok. Es gibt keine gravierenden Probleme mit Ausländerfeindlichkeit und viele Kontakte mit den Deutschen.

### **Wartezeiten zehren an den Nerven**

Wirklich ätzend seien die Wartezeiten, die immer wieder entstehen, vor allem auch bei der Bearbeitung der Asylanträge. Und die Ergebnisse sehen für die Betroffenen häufig nach Willkür aus, so wie in dem Fall des jungen Manns aus Afghanistan. Es gibt ja durchaus Flüchtlinge mit ähnlicher Geschichte, deren Antrag bewilligt wird.

Wichtig ist, und das sagt Rüdiger immer wieder: Menschen sind keine Nummern. Hinter jedem Fall steckt ein Schicksal bzw. das Schicksal einer ganzen Familie. Die Unsicherheit, die mit dem nicht gesicherten Aufenthaltssta-



*Volles Haus im Büro der Flüchtlingshilfe*

tus verbunden ist, kann das Leben sehr beeinträchtigen. Es ist zurzeit recht schwierig, eine passende Wohnung zu finden – auch das ist ein Problem. Unangenehm ist es auch, wenn man keine wirklich sinnvolle Beschäftigung hat. Auch da kann das Warten zermürbend sein. Das Warten auf den Deutschkurs, auf einen Ausbildungsplatz, auf Arbeit... Es müsste sehr viel mehr Integration geben, sagt Rüdiger auch immer wieder.

### **Sport hilft bei der Integration**

Viele Flüchtlinge spielen im Verein Fußball, auch der zwölfjährige Sharif aus Aleppo, den ich häufig treffe, wenn er mit dem Fahrrad zum Fußballtraining auf dem Hemberg unterwegs ist. Er ist ein fröhlicher, aufgeweckter Junge, der sich in Iserlohn wohl fühlt und dem Leben und den Menschen hier aufgeschlossen begegnet. Mit der Familie habe ich mich angefreundet, weil wir auf der Straße ins Gespräch gekommen sind. Ihr Deutschkurs hat erst im April begonnen, aber sie sehen regelmäßig Deutschkurse für Araber im Fernsehen und sprechen jedes Mal, wenn ich sie treffe, ein bisschen besser.

Solche Familien kenne ich einige in Iserlohn und ich finde, sie sind eine Bereicherung für unser Leben, mit ihrer Aufgeschlossenheit und Warmherzigkeit und ihrer beispiellosen Gastfreundschaft.

**Brigitte Pusch**

Integration

## Mahnmale gegen den Krieg

# Erinnerung

In vielen Orten des Märkischen Kreises verherrlichen bis heute Helden- und Kriegerdenkmäler das Morden und Sterben im Krieg. Die Friedensgruppen im MK wollen das ändern und arbeiten seit einiger Zeit daran, aus ihnen Friedensdenkmäler zu machen.

Ein besonders monströses Denkmal gibt es in Lüdenscheid. Als die Nationalsozialisten 1933 die Wahlen gewannen, beauftragten sie den Künstler Willy Meller mit der Errichtung einer sechs Meter großen Bronzefigur. „Der Erwachende“ wurde im März 1935 feierlich eingeweiht, als die Reichsregierung die Einführung der Wehrpflicht und den Bruch des Versailler Vertrags verwirklichte. Inspiriert ist die Figur vom Kampftruf der berühmten Sturmabteilung (SA): „Deutschland erwache, Juda verrecke“.

In direkter Tradition wurde seitdem zunächst der Kriegstoten des

Ersten Weltkrieges, dann auch der nationalsozialistischen Opfer der Straßenschlachten in der Weimarer Republik und schließlich des Zweiten Weltkrieges gedacht.

Auch in der Nachkriegszeit wurde die Gedenkfeier am Volkstrauertag in Lüdenscheid dem Leitspruch des Volksbunds Deutsche Kriegsgräberfürsorge „Versöhnung über den Gräbern – Arbeit für den Frieden“ nie gerecht. Denn die Gedenkfeier fand und findet nicht auf dem größten Soldatengräberfeld der Stadt statt, sondern vor dem monumentalen und brutalen Denkmal der Nationalsozialisten. Die Faust des jungen Männeraktes zeigt seine Rachelust. Deren Opfer kommen nicht vor. Gräber gibt es hier keine.

### Seit 30 Jahren Kritik an dem Denkmal

Seit mehr als 30 Jahren üben Lüdenscheider am Ort der Volkstrauertagsfeier Kritik. Einmal wurden



die Zehennägel des Männeraktes rot angestrichen, um auf die blutige Bedeutung des nationalsozialistischen Denkmals und des Kunstwerks hinzuweisen. Noch ist es nicht gelungen, aus dem nationalsozialistischen Heldendenkmal für die Soldaten ein Mahnmal für den Frieden zu entwickeln. Das wäre zum Beispiel möglich, wenn neben der Skulptur ein großes Gedenkbuch für die 4000 Opfer des Nationalsozialismus in Lüdenscheid angebracht würde.

Die Friedensgruppen im Märkischen Kreis arbeiten daran, aus den Krieger- und Heldendenkmälern in der Region endlich Friedensdenkmäler zu entwickeln, indem die Namen der Kriegsoffer und der Toten von Verfolgungen dokumen-

Anzeige

Fachübersetzungen  
Brigitte Pusch-Kovacs  
Iserlohn, Schapker Weg 15  
58638 Iserlohn  
Telefon: 02371151146  
www.brittepusch.de

vom OLG Hamm allg. ermächtigt als  
Übersetzerin für die englische Sprache  
und allg. beeidigt als  
Dolmetscherin für die englische Sprache

Fachübersetzungen  
Englisch-Deutsch, Deutsch-Englisch  
Niederländisch/Deutsch

Geschäftliche Dokumente, Fachartikel  
Personenstandsunterlagen und vieles mehr

Dolmetschen bei geschäftlichen und privaten Anlässen  
Privatunterricht Englisch/Deutsch als Fremdsprache





tiert und sichtbar gemacht werden. Denn die wichtigste Mahnung der Toten von Krieg und Verfolgung ist: „Schütze das Leben und den Frieden, vergiss die Opfer nicht“.

Dazu soll spätestens im Jahre 2018 – hundert Jahre nach dem Ersten Weltkrieg – eine Broschüre für alle Orte im Märkischen Kreis erscheinen. Wer mitarbeiten möchte, ist herzlich eingeladen

**Matthias Wagner**

#### **Kontakt**

wagner-luedenscheid@web.de  
Telefon 02351 - 25138

# **Offene Alternative Stadtmeisterschaft 2017**

**Fußball-Kleinfeldturnier  
19. August, ab 10.00 Uhr,  
Sportplatz Grüne**

**Startgeld: 10 Euro**

**Wer an dem Turnier teilnehmen  
möchte, kann sich über Facebook,  
beim FriedensPlenum oder den Jusos  
bewerben.**



**Wir spielen mit 5 Feldspielern  
und einem Torwart (außer natürlich,  
die Teams bestimmen vor  
dem Anstoß etwas anderes).**

## Die 2-Prozent-Falle

# Militarisierung

**Der neue US-Präsident fordert von den übrigen NATO-Ländern die Bereitstellung von 2 Prozent des Bruttosozialprodukts für Rüstungsausgaben. Für Deutschland würde das bis 2024 eine Steigerung um 30 auf dann 70 Milliarden Euro jährlich bedeuten. Dabei wurden die Rüstungsausgaben schon in diesem Jahr um fast 3 Milliarden Euro angehoben.**

Ministerin von der Leyen will die Militärausgaben in zehn Jahren von jetzt 1,2 Prozent auf 2 Prozent anheben. Sie meint, von dem wirtschaftlich starken Deutschland müsse dies geleistet werden. Doch diese Grenze wird nur von vier eu-

ropäischen Ländern erreicht: Griechenland, Estland, Großbritannien und Polen.

Griechenland gibt deshalb so viel Geld für die Rüstung aus, weil alte Verträge über die Lieferung von Panzern und U-Booten (besonders aus Deutschland) trotz der Wirtschaftskrise erfüllt werden. Estland erreicht die 2 Prozent mit etwa 150 Millionen Euro. Polen liegt gerade noch über den 2 Prozent, hat aber die Aufwendungen genauso wie Großbritannien reduziert, das außerdem noch eine kostspielige Atomstreitmacht unterhält.

Die Fixierung auf 2 Prozent ergibt keinen Sinn. Sie ist der plumpe

Versuch, die USA finanziell zu entlasten, wobei diese ganz andere Interessen als die übrigen NATO-Staaten verfolgen. Die höheren Militärausgaben der USA hängen vor allem damit zusammen, dass sie auch weit außerhalb des NATO-Gebietes eine große Zahl von Stützpunkten unterhalten und außerdem noch immer ein riesiges Atomwaffenarsenal vorhalten.

Dabei ist es sinnvoll, das derzeitige Verhältnis der Ausgaben der NATO und anderer Militärmächte zu vergleichen. Etwa 840 Milliarden Euro der NATO stehen 195 Milliarden Euro von China, 63 Milliarden Euro von Russland, 58 Milliarden Euro von Saudi-Arabien





und 51 Milliarden Euro von Indien gegenüber. Es beruhigt auch nicht unbedingt, dass Bundeskanzlerin Merkel (im Gegensatz zu Militärministerin von der Leyen) darauf verweist, dass Deutschland längst mehr als 2 Prozent aufwendet, wenn die Kosten für UNO-Missionen, die Versorgung von Flüchtlingen in Deutschland, der deutsche Beitrag zu den Aufwendungen des UNHCR und die Entwicklungshilfe mit dem Rüstungshaushalt zusammen gezählt werden. Denn

auch sie verschließt sich nicht grundsätzlich einer Erhöhung der deutschen Militärausgaben.

Als Teil der Friedensbewegung widerstehen wir dem Gerede über die Notwendigkeit von mehr Militär. Mehr Soldaten und Waffen schaffen keinen Frieden.

-Wir wollen keine Erhöhung der Sollstärke der Bundeswehr auf etwa 200 000 Mann.

-Wir sehen in der Erhöhung des Rüstungsetats keinen Weg zu einer friedlicheren Welt.

#### Stattdessen fordern wir:

- die diplomatische Lösung von Konflikten
- die Beendigung der Unterstützung von unterdrückerischen Regimen
- das Verbot des Exports von Waffen
- den Einsatz für eine gerechtere Weltwirtschaftsordnung
- die stärkere Unterstützung von Einsätzen der UNO und der OSZE
- die Aufstockung der Mittel für UNHCR, UNICEF und den zivilen Friedensdienst

**FriedensPlenum**



**Es war schon eine kleine Sensation, als im Oktober 2016 trotz des massiven Widerstandes von Atomwaffenmächten über zwei Drittel der internationalen Staatengemeinschaft im Ausschuss für Fragen der Abrüstung und internationale Sicherheit der Resolution für die Aufnahme von Gesprächen über die komplette Abrüstung alle Atomwaffen zugestimmt hat. Das Ergebnis markiert eine grundlegende Wende in den internationalen Abrüstungsbemühungen.**

Die atomwaffenfreie Mehrheit will Atomwaffen als die letzten nicht verbotenen Massenvernichtungswaffen endlich auch ächten. An Heiligabend 2016 stimmt immer noch eine deutliche Mehrheit in der UN-Vollversammlung für die Durchführung von zwei Konferenzen im März und im Juni/Juli 2017, bei der eine rechtsverbindliche Vereinbarung für das endgültige Verbot von nuklearen Waffen entwickelt werden soll. Das geplante Abkommen soll zur vollständigen Vernichtung dieser Massenvernichtungswaffen führen.

Bedauerlich ist gleichwohl, dass an der ersten Konferenz im Frühjahr 2017 aus Europa neben dem Initiatorland Österreich nur die NATO-Staaten Niederlande und Ungarn teilnehmen. Da hat der Druck der USA auf die NATO-Länder leider Wirkung gezeigt. Immerhin sind noch in 5 Staaten in unserer Region US-Atomwaffenlager. Diese sind

in Klein Brogel in Belgien, in Volkel in den Niederlanden, in Büchel in Deutschland, in Aviano in Italien sowie Incirlik in der Türkei.

Seit Jahren blockieren die Atom-mächte jegliche Fortschritte zur nuklearen Abrüstung und modernisieren sogar ihre Arsenale. Die atomwaffenfreien Länder fühlen sich durch die Gefahr eines Atomwaffeneinsatzes und seiner katastrophalen Folgen bedroht. Sie wollen diese Situation nicht länger hinnehmen und machen nun ernst. Atomwaffen sollen angesichts ihrer inakzeptablen humanitären Konsequenzen und damit verbundenen Risiken stigmatisiert werden.

Wir wünschen für die Beratungen einen langen Atem und viel Erfolg.

**Atomwaffenstopp jetzt!**

**Detlev Paul**

# 27. FRIEDENSFEST *Wald*

**Freitag**  
7. Juli 2017

**18.<sup>00</sup> Evenless**

**19.<sup>30</sup> Rebell Duck**

**21.<sup>00</sup> Narcolaptic**

**22.<sup>40</sup> Revolution Eve**

**Samstag**  
8. Juli 2017

**15.<sup>30</sup> Bioholz**

**16.<sup>45</sup> Ring**



**18.<sup>30</sup> Revolving Compass**  
**20.<sup>30</sup> Wonach wir suchen**  
**22.<sup>30</sup> Nachtgeschrei**

**15.<sup>30</sup> Safe By Sound**  
**17.<sup>00</sup> Friday and the Fool**

**18.<sup>45</sup> Massiv Grün**  
**20.<sup>30</sup> Scruffyheads**

**Sonntag**  
**9. Juli 2017**

## Nationalisten auf dem Vormarsch

**Im Laufe der vergangenen Jahre haben die Parteien, die am äußeren rechten Rand des politischen Spektrums angesiedelt sind, es geschafft, sich langsam einen Weg in den politischen Mainstream zu bahnen. Angefangen bei den Schwedendemokraten über Italiens Lega Nord und Frankreichs Front National bis hin zu der österreichischen FPÖ – es gibt keinen Zweifel daran, dass der Nationalismus in Europa auf dem Vormarsch ist.**

Dieser wurde allerdings nicht von pöbelnden Skinheads erkämpft, sondern von salonfähigen Wahlkandidaten in adretten Anzügen, die ihre Botschaft in einem Ton verbreiten, der etwas weicher ist, als wir es bislang von extrem rechten Parteien gewohnt sind. Sehen wir näher hin, wird jedoch schnell klar, dass unter der Oberfläche der gleiche Hass brodelt, der schon für den Faschismus des frühen 20. Jahrhunderts verantwortlich war.

Noch vor knapp zehn Jahren hätte jeder Politiker mit Aussagen, wie sie zum Beispiel kürzlich von Björn Höcke in Dresden getätigt wurden, einen klaren Karriere-Selbstmord begangen. Es spricht Bände, dass die Umfrageergebnisse der AfD, auch nach Höckes Ansprache, kaum abnahmen. Ein Grund hierfür ist die Legitimation von Hassreden durch etablierte Politiker der politischen Mitte. Die rechte und die linke Mitte haben sich in den vergangenen Jahren mit ihrer Doppelzüngigkeit nahezu einen Wettstreit geliefert.

2010 erklärte Angela Merkel während des Deutschlandtags der Jungen Union in Potsdam, Multikulturalität

### Die Identitären

Sei es Zufall, oder nicht: Seit der Annexion der Krim durch Russland agieren die Rechtsextremen in Europa wesentlich geschickter. Besonders hipp geben sich die Identitären, die sich gerne als intellektuelle Speerspitze einer neuen rechten Jugendbewegung darstellen. Dabei sind sie nichts anderes als Rassisten ohne Bomberstiefel.

Wie alle Rechtsradikalen geben sich auch die Identitären als Opfer. Ihr Symbol ist den Spartanern entliehen, die sich ja (seit dem Spielfilm „300“ weiß es jeder) heldenhaft einer Übermacht von Persern entgegensetzten – und niedergemetzelt wurden.

Doch heldenhaft oder gar intellektuell überlegen ist an den Identitären so gar nichts. Die meisten Führungspersonen und Vordenker waren vorher bei der NPD oder noch extremeren Gruppen aktiv. Und groß ist die Gruppe auch nicht. Auf etwa 100 Personen bundesweit kam die „Zeit“ bei ihren Recherchen. Das Plenum hat 200 Mitstreiter – in Iserlohn und Umgebung.

Statt „Ausländer raus“ heißt es bei den neuen Rechten „Ethnopluralismus“, was sich klug und wissenschaftlich anhört, aber letztendlich nichts anderes bedeutet, als: Wer nicht urdeutscher Arier ist, soll in seine Heimatregion zurückkehren. Sauber getrennte Rassen in strikt abgetrennten Räumen – Adolf hätte seine Freude an den Identitären gehabt.

für „absolut gescheitert“. Im selben Jahr machte Horst Seehofer deutlich, dass für ihn nur die deutsche Leitkultur erstrebenswert sei und dass der Immigration aus der Türkei und arabischen Ländern Einhalt geboten werden müsse. 2012 tat Thilo Sarrazin seine Überzeugung darüber kund, dass das EU-Rettungspaket in Deutschlands Schuldgefühlen bezüglich des Holocaust begründet sei. Aussagen wie diese zeigen klar ein gescheitertes Geschichtsverständnis.

### Rassismus und Hass in ganz Europa

Dieses Phänomen macht sich aber nicht nur in Deutschland bemerkbar. Während des französischen Wahlkampfes schien es, als ob sich Francois Fillon und Nicolas Sarkozy einen Wettstreit lieferten, wer Marine Le Pen am nächsten kommt. In den Niederlanden sprach der liberale Ministerpräsident Mark Rutte die Warnung an Migranten aus: „Verhaltet euch normal, oder geht.“ Und der sozialdemokratische slowakische Ministerpräsident Robert Fico verkündete vergangenes Jahr, dass sein Land nicht „einen einzigen Muslim akzeptieren“ werde und dass Flüchtlinge den Charakter Europas verändern würden.

Genau wie unbedachtes Gerede des militärischen und politischen

Establishments zu Beginn des ersten Weltkrieges einen Nährboden für antisemitische Verschwörungstheorien bot, müssen heute namhafte Politiker die Verantwortung dafür übernehmen, Ansichten der extremen Rechten mit einem Mantel der Seriosität versehen zu haben. Dieses Verhalten ebnete ultrarechten Parteien den Weg in das öffentliche Bewusstsein und gestattet ihnen, sich immer weiter an den rechten Rand zu bewegen. Ein erschreckendes Beispiel hierfür bietet die AfD: Seit ihren Anfängen als euroskeptische Partei wirkt sie jeden Tag reaktionärer.

### Zurück in die Vergangenheit

Allen rechtsextremen Bewegungen scheint der Glaube zu Grunde zu liegen, die Vergangenheit sei der Gegenwart überlegen. Sie sind getrieben von dem Willen, die Missstände des Hier und Jetzt auszuradieren und zu eben dieser, in ihren Augen glorreichen, Vergangenheit zurückzukehren. Für die Nazis manifestiert sich dies in dem Wunsch, den Versailler Vertrag zunichte zu machen und eine nicht existierende internationale jüdische Verschwörung zu zerschlagen. Innerhalb der AfD besteht der Plan, Deutschland zur verlorenen Glorie zurückzuführen darin, sich weitestgehend aus der EU zurückzuziehen, Deutschland weitestgehend von Zu-





wanderern abzuschotten und die kulturellen Folgen der „links-grün versifften 68er Generation“ ungeschehen zu machen.

Es ist unerlässlich, der Öffentlichkeit bewusst zu machen, dass es sich bei der AfD nicht um eine harmlose Partei unter vielen handelt. Sie ist vielmehr eine Organisation, die die Uhr zurückdrehen und alles Progressive in der deutschen Gesellschaft zerstören will. Ein Entwurf ihres Parteiprogramms, der im März 2016 in die Öffentlichkeit gelangte, bot uns erste Eindrücke in ihre perfiden Pläne. Unter anderem war da die Rede von dem Entzug finanzieller Unterstützung für Alleinerziehende, dem Ausschluss behinderter Kinder von regulären Schulen, der Ablehnung von LGBT-Lebensentwürfen, der Reduzierung erneuerbarer Energien und von der Inhaftierung von therapieresistenten Alkoholikern, Drogensüchtigen und psychisch Kranken. Auch wenn Frauke Petry und andere ihr Bestes gaben, das Dokument herunterzuspielen, warf es doch ein Licht darauf, auf welcher finsternen Ebene parteiintern diskutiert wird.

Ein gemeinsames Merkmal der Parteien von rechts außen ist, dass sie sich als Sprachrohr für die gewöhnlichen Bürger inszenieren, welche es leid sind, von der Elite ignoriert oder herumkommandiert zu werden. Das

Hauptquartier einer solchen Elite sieht man in Brüssel und die Europäische Union gilt als Kraft, die die Eigenständigkeit der einzelnen Staaten zerfrisst. Anders als ihre Freunde von der französischen Front National oder der niederländischen PVV, hat sich die AfD zwar bislang noch nicht direkt für einen Austritt aus der EU stark gemacht, aber Frauke Petry macht kein Geheimnis aus ihrer Bewunderung für den Brexit. Die Grundsätze der Partei sehen das Anstreben eines Austritts klar vor, sollte ihren Forderungen nach Umkehr der europäischen Integration nicht nachgekommen werden.

## **Der Islam fungiert als Hassobjekt**

Doch das Thema, welches alle europäischen Nationalisten eint wie kein anderes, ist zweifellos ihre tief-sitzende Islamophobie. So wie der Antisemitismus schon Hitler, Franco und Mussolini zusammenbrachte, ist es heute eine pathologische Obsession mit Muslimen, die als Lebenselixier der extremen Rechten fungiert.

Wie bei so vielen anderen Punkten in dem Programm, wird auch beim Thema Islam schnell klar, dass es sich bei der AfD um keine gewöhnliche Partei handelt. Sie fordert das Verbot von Minaretten auf Moscheen und des Gebetsrufes. Sie will islamischen Organisationen den Status einer Körperschaft des öffentlichen Rechts vorenthalten und

ignoriert schamlos Rechte, die in der deutschen Verfassung verankert sind, indem sie kund tut, dass Muslimen nicht die selben Privilegien zustünden wie Christen.

## **Auch über Hitler hat man anfangs gelacht**

In Anbetracht solcher Aussagen schaudert man bei der Aussicht, dass diese Partei im September tatsächlich in den Bundestag einziehen könnte. Ein 78-seitiges Dokument, welches vergangenes Jahr von der AfD veröffentlicht wurde, macht ihre Position mit dem Satz „Der Islam gehört nicht nach Deutschland“ mehr als klar. Ersetzen wir das Wort Islam in diesem Satz mit „Judentum“, sind die Echos der Vergangenheit, einmal mehr, deutlich hörbar.

Wie nun sollen wir mit der AfD umgehen? Als eine seriöse Bedrohung der liberalen und demokratischen Werte in Deutschland, oder als eine Ansammlung von Spinnern und Verschwörungstheoretikern? Es mag beruhigend sein, die grotesken Kommentare von Figuren wie Beatrix von Storch ins Lächerliche zu ziehen, aber dabei sollten wir nicht vergessen, dass eben diese absurde Person bereits ins europäische Parlament gewählt wurde. Die AfD hat außerdem 147 Landtagssitze und Umfragen zeigen deutlich, dass einer von zehn Deutschen plant, bei der Bundestagswahl für diese Partei zu stimmen. Vielleicht hilft es schon, sich ins Gedächtnis zu rufen, dass auch Hitler für einen Großteil der 1920er und frühen 1930er Jahre das Opfer von unzähligen Witzen und Zeitungskarikaturen war.

**FriedensPlenum**

# Frieden statt Aufrüstung!

## NATO fordert, CDU und SPD springen!

Deutschland soll die Rüstungsausgaben auf 2 Prozent des BIP erhöhen

**60 Milliarden Euro**  
rund 2 Prozent des nominalen BIP

**37 Milliarden Euro**  
laut Haushaltsgesetz 2017

## DIE LINKE. fordert:

- **1.050 Euro Mindestrente.**
- **KITA und Uni beitragsfrei.**
- **Kindergeld- und BAföG-Erhöhung.**
- **Investitionen in Krankenhäuser und Pflege.**

DIE LINKE. hat beantragt, das NATO 2%-Ziel nicht zu erfüllen. Die heimischen Bundestagsabgeordneten Dagmar Freitag (SPD) und Christel Voßbeck-Kayser (CDU) stimmten, wie die gesamte CDU/CSU und SPD, dagegen - und damit für die Aufrüstung.

Bei der Bundestagswahl 2017 keine Stimme für CDU und SPD. Nur wer DIE LINKE wählt, wählt den Frieden!



### Kontakt:

[www.dielinke-iserlohn.de](http://www.dielinke-iserlohn.de)  
[www.dielinke-hemer.de](http://www.dielinke-hemer.de)

[www.dielinke-maerkischer-kreis.de](http://www.dielinke-maerkischer-kreis.de)  
[www.dielinke-menden.de](http://www.dielinke-menden.de)  
[www.dielinke-luedenscheid.de](http://www.dielinke-luedenscheid.de)

DIE LINKE. Iserlohn, Baarstraße 30a, 58636 Iserlohn  
DIE LINKE. Märkischer Kreis, Knapper Str. 69a, 58507 Lüdenscheid

# DIE LINKE.

Kreisverband Märkischer Kreis

## Was wirklich zählt...



Die Bundeswehr steckt Millionen Steuergelder in teure Werbekampagnen. Mit „Action“ und „Fun“ wirbt sie Rekruten - gerne auch Minderjährige. Mit echten Aktionen, echtem Spaß und echtem Sinn setzt sich die DFG-VK NRW für den Frieden ein. Gegen das Werben fürs Töten und Sterben an Schulen, Jobbörsen und Berufsbildungsmessen. Gegen Krieg und Rüstung, gegen Atomwaffen, gegen Waffendepots, für zivile Lösungen von Konflikten. Mit unserer FriedensFahrradTour vom 5. bis 12. August, von Köln über das Ruhrgebiet und Münster nach Bielefeld.



## ...auf Achse für Frieden und Abrüstung



KLIMAERWÄRMUNG, ÜBERSÄUERUNG DER FLÜSSE UND OZEANE, ZERSTÖRTE REGENWÄLDER, NANOPARTIKEL VON KUNSTSTOFFEN IN DER NAHRUNGSKETTE, PLASTIKMASSEN IN DEN WELTMEEREN, BIENENSTERBEN, AGRARGIFTE IM MENSCHLICHEN BLUT, RESSOURCENKRIEGE, DÜRREN IM GLOBALEN SÜDEN, EXTREMWETTER, MASSENHAFTE FLÜCHTLINGSBEWEGUNGEN, ARTENSTERBEN, WACHSENDE SOZIALE UNGLEICHGEWICHTE, UNENDLICHER ENERGIE- UND ROHSTOFFHUNGER DER INDUSTRIELÄNDER, KORALLENSTERBEN, AUSWEITUNG DER WÜSTEN, AUFRÜSTUNG DER INDUSTRIESTAATEN, ABGRENZUNG UND AUSGRENZUNG VON ASYLSUCHENDEN UND PROFITGIER ETABLIERTER INDUSTRIE.

**KUN DENKT GLOBAL UND HANDELT LOKAL**

NACHHALTIGE STADTENTWICKLUNG  
SOZIALE VERANTWORTUNG  
**BÜRGERLICHES ENGAGEMENT**  
SOLIDARISCHE AUSRICHTUNG  
GEMEINWOHL ORIENTIERT

BILDUNGSARBEIT, REGIONALE BÜRGERENERGIE, NACHHALTIGERE WIRTSCHAFTSSYSTEME, REGIONALWÄHRUNG, BGE, GWÖ, PERMAKULTUR, URBAN GARDENING, TRANSITION TOWN, ETHISCHE GELDANLAGEN, TEILEN & TAUSCHEN, REGIONALES & ÜBERREGIONALES NETZWERKEN, NACHHALTIGES BAUEN, CRADLE TO CRADLE, EARTHSHIPS, ZIVILER UNGEHORSAM & FRIEDLICHER PROTEST, REPAIR CAFE, KULTURARBEIT, TOLERANZ- UND AKZEPTANZFÖRDERNDE MASSNAHMEN, INTEGRATIONSARBEIT, ALTERNATIVE MOBILITÄT UND GEMEINSCHAFTSFÖRDERUNG ...

**SIND ALLES THEMEN DENEN SICH KUN IN FORM VON VORTRÄGEN UND PROJEKTEN WIDMET.**

[www.kulturundnatur.blogspot.com](http://www.kulturundnatur.blogspot.com)

## Deutschland und die EU machen wieder dicht

# Festung Europa

Nach der zwischenzeitlichen Kultur der Aufnahme von Flüchtlingen besonders aus Syrien in Deutschland und einigen anderen europäischen Ländern, wurden 2016 die Grenzkontrollen wieder eingerichtet und Zäune für die Abschottung gebaut. Gleichzeitig wurde ein fragwürdiges Abkommen mit der Türkei getroffen und sollen die Migration vermindernde Vereinbarungen mit afrikanischen und arabischen Staaten beschlossen werden. Außerdem sollen verstärkt Abschiebungen durchgeführt werden. In diesem Zusammenhang wurden zahlreiche Staaten als sicher erklärt.

In den vergangenen beiden Jahren starben Tausende Menschen an den Grenzen Europas. Viele von ihnen hätten gute Chancen auf Asyl oder Schutz als Kriegsflüchtlinge ge-

von Asyl in Botschaften außerhalb Europas einräumt. Auch für legale Einwanderung gibt es nur ganz geringe Möglichkeiten, obwohl wegen geringer Geburtenraten und Überalterung in vielen europäischen Ländern der Zuzug weiterer junger Einwohner sinnvoll wäre.

### **Diktaturen helfen, die Grenzen dicht zu machen**

Die EU zieht die Grenzen wieder hoch, errichtet neue meterhohe Stacheldrahtzäune und bedient sich Drittstaaten als Türsteher. Dabei spielt die Wahrung von Menschenrechten keine Rolle mehr. Mit der immer diktatorischer werdenden Türkei wird ein Vertrag zur Flüchtlingsabwehr getroffen. Dem Militärmachthaber von Ägypten, Al Sisi, wurde ein ähnliches Angebot ge-

auch Waffen, deren Verbleib völlig unsicher ist. Mit dem Diktator des Sudan, Präsident al-Bashir, gegen den wegen Völkermord ein Haftbefehl des Haager Strafgerichtshofes vorliegt, werden Absprachen gegen die Durchreise von Flüchtlingen aus Eritrea getroffen und der Aufbau eines Zaunes durch die EU gefördert.

Dadurch werden Fluchten gefährlicher und teurer und statt der Bekämpfung von Schleppern ist die Abschottung der Grenzen förderlich für das Geschäft von Schleppern und der Rüstungsindustrie. Die erneute Inkraftsetzung des Dublin-Systems verschiebt die Verantwortung für die Flüchtlinge wieder besonders auf Italien und Griechenland. Die anderen EU-Länder einigen sich auf keinen Verteilungsschlüssel und Flüchtlinge werden herum geschoben.



habt. Verantwortlich dafür ist die Asylpolitik, die die Menschen auf gefährliche Wege zwingt, weil sie keine Möglichkeit zur Beantragung

macht, das aber von ihm abgelehnt worden ist. Dem gescheiterten Staat Libyen werden nicht nur Schiffe zur Grenzsicherung geschickt, sondern

ben. Die Verhältnisse in Griechenland sind so menschenunwürdig, dass einige EU-Staaten nicht mehr dorthin abschieben.



## Zahl der ausreisepflichtigen Flüchtlinge viel kleiner

**Seit Monaten benutzen Politiker die angeblich hohe Zahl von Flüchtlingen, die zur Ausreise verpflichtet wären, um mehr Härte bei Abschiebungen zu fordern. Auch sollen immer mehr Staaten zu sicheren Drittstaaten erklärt werden, um Abschiebehindernisse zu beseitigen.**

Ende 2016 war von einer halben Million Asylbewerbern die Rede, dann noch von 200.000 Ausreisepflichtigen. Nun zeigt sich, dass auch diese Zahl nicht den Tatsachen entspricht. Eine aktuelle Antwort des Bundesinnenministeriums belegt, dass nicht einmal halb so viele Flüchtlinge zur Ausreise verpflichtet sind.

Diverse Innenminister und auch Rainer Wendt, der dubiose Vorsitzende der Polizeigewerkschaft im Beamtenbund, nahmen die hohe Zahl als angeblichen Beleg für inakzeptable Abschiebehindernisse. Damit spielten sie der Propaganda der AfD in die Hände. Wie wenig belastbar die Zahlen sind zeigt sich daran, dass noch 12.000 vor Ewigkeiten abgelehnte Asylanträge von polnischen Staatsbürgern in die Statistik einfließen, obwohl diese längst die EU-Freizügigkeit genießen.

Nun gibt es leider keine großen Meldungen darüber, dass Ende 2016 insgesamt 207.484 Personen ausreisepflichtig waren und davon nur 99.399 irgendwann mal Asyl beantragt haben, das in der Folge abgelehnt wurde. Und auch von denen haben viele eine Duldung, so dass nur etwa 30.000 Personen übrig bleiben, denen 2016 eine Zahl von 25.375 real Abgeschobenen gegenübersteht. Das große Abschiebeprobem ist also nur herbeigeredet und fragwürdig belegt.

Quelle: Pro Asyl: <https://www.proasyl.de/news/das-bmi-gibt-zu-zahl-der-ausreisepflichtigen-fluechtlinge-deutlich-geringer/>



### **Immer mehr angeblich sichere Drittstaaten**

Es werden aber auch immer mehr Staaten zu sicheren Drittstaaten erklärt, in die abgeschoben werden kann. Abkommen über die Rücknahme von Flüchtlingen gibt es mit den Ländern Albanien, Bosnien und Herzegowina, Ghana, Kosovo, Mazedonien, Montenegro, Senegal und

Serbien, von denen einige die Balkanroute mit Soldaten und Zäunen abschotten. Inzwischen sind Marokko, Tunesien und das diktatorische Algerien auch zu sicheren Drittstaaten erklärt worden. Die Bundesregierung geht inzwischen so weit, dass sogar Teile von Afghanistan als sicher erklärt werden, um auch dorthin Menschen abschieben zu können.

- Europa muss sich auf seine Werte der Humanität besinnen
- Europa muss internen Rassismus überwinden
- Einwanderung muss ermöglicht werden
- Flucht ist kein Verbrechen

**FriedensPlenum**





## Halli, Hallo, Hallöle , ihr lieben kleinen Festivalbesucher ...

**wie schön, dass wir Euch auch wieder dieses Jahr begrüßen können :-)**

Auch dieses Jahr sind wir wieder für Euch da und ihr könnt eine tolle Zeit bei uns erleben. Am Samstag und auch Sonntag könnt ihr uns von 15.30 bis etwa 18.30 Uhr im Kinderland besuchen. Nach Herzenslust könnt ihr dort malen, basteln, werkeln.

Diesmal werden auch Handpuppen gebastelt, die eventuell auch direkt einen Einsatz haben könnten... Auch soll das Kinderland-Banner endlich fertiggestellt werden.

Erstmalig hat unsere Kreativ-AG in diesem Jahr ein tolles Puppen-Theaterstück für Euch eingeübt, bei dem ihr aktiv mitwirken könnt. Dabei haben die gebastelten Handpuppen die Möglichkeit zum Einsatz zu kommen.... Lasst Euch überraschen: Am Samstag, gegen 17 Uhr.



Wie jedes Jahr sind unsere künstlerischen Schminkerinnen am Werk, um euch in wahre Kunstwerke zu verzaubern. Sei es Löwe, Tiger, Spi-

derman, Lillifee... ihr werdet toll aussehen!

Natürlich ist auch die Hüpfburg wieder da, auf der ihr euch austoben könnt. Ansonsten dürft ihr euer Talent am neu erworbenen Kickertisch ausprobieren, oder direkt auf die große Torwand pölen.



Am Sonntag sind unsere lieb gewonnenen Freunde von der Zirkusschule Petit wieder da. Da könnt ihr tolle Dinge ausprobieren...

**Wir freuen uns riesig auf Euch!  
Liebe Grüße vom Kinderland-Team**

### Zirkusschule Petit

Tolle Kunststücke im Zirkus begeistern viele Kinder und auch Erwachsene. Auf dem Friedensfest bietet die Zirkusschule die Gelegenheit, einige davon auszuprobieren und zu erlernen.

Jonglage mit Tellern und Tüchern, Seiltanz und Keulenwerfen stehen auf dem Programm, ebenso wie Übungen zur Körperspannung als Grundlage für Balance-Acts und Akrobatik.

Einfach mal ausprobieren....  
[www.zirkusschule-petit.de](http://www.zirkusschule-petit.de)



### Puppentheater

Die neu gegründete, innovative Puppen-Theatergruppe des FriedensPlenums wird euch begeistern. Die Geschichte von der Giraffe, die sich auf die Socken machte und sich einen Wolf sucht, wird euch in den Bann ziehen und noch viel besser: die frisch gebastelten neuen Handpuppen können mitwirken....

In dem Stück geht es um Liebe und Freundschaft. Am Samstag gegen 17 Uhr geht es los. Seid dabei!

## Dank an die Künstler

Ohne sie geht's nicht

**Egal, ob von Nah oder Fern: Unser Dank gilt allen Künstlern, die bereit waren und sind, bei uns ohne Gage für den guten Zweck aufzutreten.**

Angesichts der Masse von Bewerbungen haben wir bereits vor vielen Jahren beschlossen, dass jede Band nur einmal auftreten darf. Ausnahmen von dieser Regel machen wir nur bei den alle zehn Jahre stattfindenden Jubiläumsfesten.

Hier ein Überblick über alle Gruppen und Einzelkünstler, die seit 1991 bei uns aufgetreten sind:

3 dirty 7 (2007), 24 Indigo (2006), Ablode (1996), Abstürzende Briefftauben (1995), Abwärts (1995), Accessory (1991), Acoustic Rocks (2009), After Apple Picking (1996), AKa Frontage (2008), Akku V.I.B.E.S. (1999), Akute Verseuchung (2001), Alice D. (1994), Almost Human (1991/92), Analogue Birds (2007), Anarchist Academy (1992/93/2015), Animals Crossing (2008), Aparatschik (1994), Ape und Feuerstein (1991), Arco Iris (1991), Arno Rittgen (1996), Arsen (2014/16), Ashby (2014), Ate Logo (2001), Atmasfera (2014), Baby Universal (2011), Bad Attitude (1995), Badespaß mit Pamela oder 120 Rezepte für Saumagen (1999), Bandista (2011), Bate o Pe (1998), B.Bang Cider (1996), Beat the Cat (2005), Beigeschmack (2006), Behind the Sofa (1995), Bb-Flat (1992), Bellybutton (2003), Black Ash (2006), Blank Manuskript (2015), B. Loud (1994), B.O.S.Z.H. (2001), Bradley's H (2009), Brainless Wankers (2006), Bronx Boys (1997), Buddy

(2009), Buena Wispa Social Club (2015), But Alive (1997), Buttermaker (1998), Candy Factory (1997), Capitan Tifus (2014), Captain Overdrive (2003), Carlos Mogutseu (2003), Carry (1991), Carter beats the Devil (1998), Cascade (2002), C for Caroline (2016), Catastrophe Ballet (1997), Catty Carress (1999), Cavidan (2007), Central Park West (1996), Club of Clouds (2002/2004), Cold Revenge (2011), Cometh of Indra (2009), Congregati (1992), Consenso (2007), Cressy Jaw (2011), Crossthougtz (2006), Crystal Pasture (2012/2015), D-Zug (2013), Da Impact (2013), Daddy Long Legs (1998), Daisy und die Frittenbude (2011), Dark Rose (1992), Das Erfolgsduo Hagen (2005), Daughter's Desire (2016), Dead Music Society (2007), Defacon X (2007), Destination Anywhere (2008), Die Happy (1999), Die Neurotiker (1999), Die Safaris (2008), Die Schnitter (1998/2000), Dirk Müller (1998), Distemper (2010), DONGA & Living RhythmDot (2015), De Projekt (2003), Doremi-Band (1992), Dosenmontag (1995), Dubtari (2012), Duo Tarzaban (2007), Durstig (1998/2003), Eat no Fish (2002), EinZ (2009), Enfeeble (2014), Entartet (2003), Escape Artists (2016), Escape with Romeo (1997), eSKAlation (2014), Exposed to noise (2006), Fail (2013), Fallout Babies (2016), Fall Out (1996), Fat Belly (2013), Fatcat (2016), FBI (1996), Female Trouble (1999), Fenton Weills (1997), Feuer und Flamme (2007), Fisch & Chips (1996), Fleurs Du Mal (1991/2000), Flex (1992), Fluchtweg (1995), Fuckin' Faces (1994), FX3 (2014), Gain (1992), Gallery (2001), Garden Gang (1999), Gebrüder Mühlleitner (2013), Goldhouse (2005), Gooze Flesh (2001), Halb so wild (2001), Halz Maul und

spiel (2005), Heavy Current (2006), Heiter bis Wolkig (1995/2000/2016), Heroes (1993), Hic et Nunc (1991), Honigdieb (2005/2010), HSK Big Band (1994), Human Hamster Hybrids (2005), Insanes (1993), In Search of a Rose (1997/2000), Irish Maiden (2008/2010/2105), Iserlohner Musikerverein (1995), Ivan Ivanovich & The Kreml Krauts (2013), Jaques She Rock (2009), Jaya the Cat (2013), Jaywalkers (1993), Jogit Beat (2003), Joy of Colour (1998), Jung und Schnuck (1991), Kailash (2002), Karibuni (2010), Kartoffel (1996), Killed by Friendly Fire (1995), King Banana (1999/2000), Kings & Boozers (2012), Kokrhellband (2008), Konsorten (2012), Krampfader (1998/2000), Lack of Limits (1999), La Confianza (2009/2010/2015), Lady Godiva (1995), Last Chance 4 your Soul 2 Dance (1995), Late September Dogs (2002), Lecker Sachen (2000), Le Cri du Mort (1999/2000), Leichenwetter (2001/2004/2010), Lick Quarters (2015), Lightness (2012), Lili (2004), Lilith Milk (2001), Lion of Judah (1996), L.J. (1991), Lozasfuel (2012), Luxuslärm (2008), Majnun (2004), Marakesh Express (1993), Maria Perzil (1997), Master G. (2004), Ma Valise (2009), Maycorn (2006), Merlons Lichter (2006), Michele Baresi (1994), Mill (2003), Milo (2005), Monkeyshop (1997), Mothers Pride (1995), Motosushi (2000), Neo (2004), Newphoria (2009), Nighthawks at the Diner (1991/93), Nik Page (2004), Nitro Injekzia (2013), No Gravity (2005), No Savvy (2011), Notyet! (2014), Nullbock (2002), Ogidigidi (1991), Olga (2014), Orange but Green (2002), Otto Normal (2013), Pee Wee Bluesgang (1996), Penetrate Grey (2002), Pennywise (1991), Perfect



Symmetry (2008), **Phantoms of Future** (1994/2000), **Phonodrive** (2008), **Piazumanju** (2012), **Popzillas** (2005), **Process Paths** (2008), Provinztheater (2015) **Psycho Key** (2006), **Punch & Judy** (1994), **Punch'n'Judy**

**Reaktor** (2003), **Red Rooster** (1991/94/2010), **Revolution** (2010/2011), **Rock'n'Doe** (2012), **Rootsgaia** (2007/2010), **Rotes Haus** (2002), **Rubberfresh** (2006), **Rüdiger Drallmeyer** (2011), **Ruhrschrei** (2012), **Rusty**

**Schwarzpaul** (2016), **Secret Discovery** (1996), **Senderos** (2014), **Shityri** (1997), **Shoot my Cookies** (1994), **Side Effect** (2004), **Silversurfer** (2003), **Singvögel** (2010), **Skalinka** (2011/2015), **Smile like a donut** (2014), **Snowblind** (1999/2011), **Sobriety Sucks** (1993), **Sold as great** (2010), **Sonador** (2014), **Sonic Icoons** (1997), **Sonido Rebelde** 2016, **Sons of Gastarbeita** (2003), **Sorgente** (2005), **SPN-X** (2003), **Square the Circle** (1995), **Stoff** (2012), **Straight Ahead** (1992), **Strom & Wasser feat. The Refugees** (2015), **Subway to Sally** (1997), **Suit Yourself** (2002), **Sunburn in Cyprus** (2007), **Superfly 69** (2001), **Superskank** (2008), **Survival Band** (1992/93), **Susunaga** (2011), **Swamphead** (2001), **Swim** (2007), **Tao Maurice** (1995), **Tarnfarbe** (1997), **T.A.S.S.** (1995/2000), **The Chairs** (1995), **The Bridge** (2002), **The Dead Flowers** (2001), **The Detectors** (2009), **The Generators** (1999), **The Heliolites** (2006), **The Hourglass** (2015), **The Idiots** (2012), **The Lane** (1994), **The March** (1996), **The Molly Bloom** (1995), **The Nerves** (2014), **The Razorblades** (2004), **The Shanes** (2004), **The Teenage Idols** (1998), **The Violet Tribe** (2010), **Torian** (2013), **Trace** (2013), **Trio Rousset** (1992), **TV Smith** (1999), **Tyrant Tea Club** (1999), **Überflüssig** (2000), **Uh Baby Uh** (2004), **U-Turn** (2016), **Vanishing Flower** (1992), **Velvet** (2006/2009), **Van Winkle** (1998), **Venice** (2004), **Violet** (2002), **Vokale Küche** (2007), **Volxtanz** (2009), **Vor Ort Bluesband** (1998), **Walls have Ears** (1994), **Waste of Time** (2005), **Well packed meat** (1993), **Werkshor Auerweg** (2011/2015/2016), **Windrose** (1994/95), **Woeste** (2016) **Wood's no metal** (1998), **Zaches** (2001), **Zaches und Zinnober** (2013), **Zeitloop** (2005), **Zirkus** (2013), **ZSK** (2005).



*Rantanplan auf dem Friedensfestival 2016*

(2008/2010/2015), **Rantanplan** (2016), **Rabotta** (1991), **Rafiki** (2011), **Ragin' Diarrhea** (2007), **Rainer Homberger** (1995), **Ras Flabba** (2001/2009), **Ras Flabba & True Progress Band** (2012),

**Swords** (2011), **RYA** (2003), **Sabanova** (2008), **Salah Kiki** (1994), **Saltatio Mortis** (2004), **Samba Colorido** (2013/14), **Sane Ground** (2009), **Sascha Szillus** (2012), **Schmeißfliegen** (1994),

Ohne sie geht's nicht

**Unser Land  
braucht  
Zuversicht.  
Keine  
Panikmache.**

Iserlohn

**SPD**

*Jetzt in die SPD eintreten*



**Elisabethstr. 32, 58636 Iserlohn 02371/1578145  
[www.spd-iserlohn.de](http://www.spd-iserlohn.de)**

## **Qualität der Bildung hat ihren Preis**

Gleiche Ausbildung, gleicher Lohn: A13 für alle Lehrer

Mehr Sonder- und Sozialpädagogen

Renovierte Gebäude und moderne Unterrichtsmittel

Kleinere Klassen und Doppelbesetzungen

Reduzierung der Unterrichtsverpflichtung



**Kontakt:**  
Gudrun Achterkamp  
Telefon 02374-70 295  
Email: [Gudrun-Achterkamp@gmx.de](mailto:Gudrun-Achterkamp@gmx.de)



**Freitag, 7. Juli**

**18.<sup>00</sup>**

## **Evenless**

Melodischer Metal gepaart mit druckvollem Rock und das alles auf Basis von 18 Jahren gemeinsamer Banderfahrung: evenless versprechen krachende Gitarren-Riffs zu innovativen Bass-Linien, getragen von vorantreibenden Drums und mehrstimmigem Gesang. Die vier Musiker aus Arnsberg garantieren mit drei Alben auf dem Buckel und umfassender regionaler Bühnenpraxis für einen stimmungsvollen Einstieg in den rockigen Freitagabend. [www.evenless.de](http://www.evenless.de)



Bandprogramm



**19.<sup>30</sup>**

## **Rebell Duck**

„Handfeste Rockmusik. Extravagant. Impulsiv. Authentisch.“ So beschreiben Rebell Duck das, was sie mit Energie und Leidenschaft auf die Bühne bringen. Duck ‘n’ Roll vom Allerfeinsten also mit der Band aus Köln, deren Sänger Jonas Iserlohner Wurzeln hat und das spielwütige Quartett nicht lange zu einem Auftritt beim besten Festival der Stadt überreden musste. Freuen wir uns also auf rotzigen und kantigen Alternative Rock mit schrägen und glamourösen Einlagen! [www.facebook.com/RebellDuckRock](https://www.facebook.com/RebellDuckRock)

**Freitag, 7. Juli**

**21.<sup>00</sup>**

## **Narcolaptic**

Hamburger Skatepunk, der ganz sicher niemanden mit irgendeiner Schlafkrankheit infiziert: Stattdessen neigen die Songs von Narcolaptic dazu, Bewegungswut viral zu verbreiten. 2005 gegründet und fest in der hansestädtischen Musikszene verankert (Drummer Marlon ist auch Teil von Rantanplan, die uns vergangenen Sommer skaglücklich machten), haben die vier Musiker sich dennoch in die weite Welt gewagt und 2016 eine große Tour in Südostasien gespielt. Neben musikalischen verbreiten sie auch politische Botschaften und unterstützen unter anderem die Arbeit von Viva con Agua.

[www.narcolaptic.net](http://www.narcolaptic.net)



Bandprogramm

Anzeige

# Wir wünschen ein tolles Friedensfest!



**Grüne Alternative Hemer**  
www.gruene-hemer.de

Copyright: Friedmann  
Logo: 2017/04/20 - 2017/04/20  
Logo: 2017/04/20 - 2017/04/20



22.<sup>40</sup>

## Revolution Eve

Hart, aber melodisch; explosiv und doch immer im Groove – wenn Revolution Eve die Bühne betreten, wird es laut und eingängig. Die Hessinnen machen energiegeladenen Post-Alternative-Rock mit viel Leidenschaft für brachiale, aber gekonnt arrangierte Klänge. Elektronische Beats treffen Heavy-Rock-Drums und bewährte Metal-Gitarren, eine markante Stimme und Eigenkompositionen, die uns mal melancholisch anhauchen, aber viel lieber beinhart einpeitschen. Wer also bereit ist für eine Exkursion ins treibende Rock-Gefilde, tanzt vor der Bühne der fünf Power-Musikerinnen gerade richtig.

[www.revolutioneve.de/wordpress](http://www.revolutioneve.de/wordpress)



# Samstag, 8. Juli

## Bandprogramm

### 15.<sup>30</sup> Bioholz

Einen Baum auf der Bühne, das hatten wir in 27 Jahren Festivalgeschichte noch nicht. Aber Bioholz, die in Viersen (und andernorts in der Welt) zu Hause sind, stehen sogar für noch viel mehr: Munteres Tschak Tschak Bumm, organisch-humoristische Klänge zum Gernhaben und so einiges praktisches Können, denn schließlich studieren mehrere Mitglieder Musik an der Folkwang-Uni in Essen. Ihr Hit „Wenn ich ein Einhorn wär“ schaffte es sogar mit Jan Böhmermann ins Fernsehen. Na dann: Wurzeln ausschütteln und abheben!

[www.facebook.com/Bioholz](http://www.facebook.com/Bioholz)



### 16.<sup>45</sup> Ring

Sie kommen von hier und sie wissen, was sie tun: RING formierte sich Ende der 1970er Jahre in Hohenlimburg, hat einige Pausen und Umbesetzungen hinter sich und ist doch seinen Ideen treu geblieben – nämlich amerikanischen 80er-Rock zu machen mit Neue-Deutsche-Welle-Elementen und überwiegend deutschen Texten, in denen es meist spaßig, aber auch mal nachdenklich oder politisch-kritisch zur Sache geht. Seit Anfang 2016 wird die Band von Sängerin Chrissie Imhof verstärkt und rockt mit Laune und Leidenschaft die Bühnen der Region.

[www.die-ring-band.de](http://www.die-ring-band.de)





## Revolving Compasss

18.<sup>30</sup>



Revolving Compass werkeln seit 2012 an energiegeladenen Arrangements, die unter die Haut gehen. Kantige Beats bringen die Köpfe zum Wippen, melodioser Balkan-Rock fährt direkt ins Tanzbein. Mit ihren außergewöhnlichen Eigenkompositionen mischen die sechs jungen Musiker/innen aus Dortmund einen Sound zusammen, den sie immer mit einer guten Prise Folk-, Gypsy- und Weltmusik zu würzen wissen.

[www.facebook.com/compass.revolving/](http://www.facebook.com/compass.revolving/)

## Wonach wir suchen

20.<sup>30</sup>



Seit 2009 sind sie auf Straßen und Bühnen unterwegs und singen vom Meer, vom Mond, vom Lieb- und vom Dagegensein. Bewaffnet mit Akustikbass und -gitarre, Mundharmonika und Schlagzeug berichten ihre Lieder von Traumbaumschlössern, Mittagspausen und den Rebellinnen in uns. Akustik Punk nennen wonach wir suchen aus Leipzig ihren Stil, und der klingt so, wie man sich das vorstellt: rau und rebellisch, nachdenklich und neugierig, bewegt und beweglich. Wer Gedanken und Körper ins Schwingen bringen will, wird hier einen Traumtanzboden finden.

[www.wonachwirsuchen.de](http://www.wonachwirsuchen.de)

**Samstag, 8. Juli****22.<sup>30</sup>****Nachtschrei**

Als sich 2006 eine Irish-Folk-Band und eine Death-Metal-Gruppe auflösen, legen sieben Musiker\*innen den Grundstein für eine eigenwillige Neuinterpretation des Folk-Metal. Die Schublade Mittelalterrock ist längst zu eng für Nachtschrei, die auf bislang fünf Alben und bei Tourneen mit Szenegrößen wie Saltatio Mortis deutsche Texte mit Dudelsack und Drehleier aufmischen, aber auch die Gitarren eingestöpselt lassen. Internationale Erfolge und einschlägige Wacken-Bühnenerfahrungen halten die hessische Band nicht auf, weiter mit kräftigen wie düsteren Klangfarben alles zwischen Ballade und gewaltigem Rockepos an den Festivalhimmel zu malen.

[www.nachtschrei.de](http://www.nachtschrei.de)



## Sonntag, 9. Juli

### 15.<sup>30</sup> **Safe By Sound**

Sänger Kai Nötting und Gitarrist Felix Brückner machen irgendwas zwischen Rock, Pop, Hip Hop und Alternative. Tatsache ist, dass sich ziemlich gut anhört, was die beiden jungen Musiker aus Iserlohn da mit starker Stimme und charmanter Saitenkunst so veranstalten. Für einen musikalischen Einstieg zum genussvollen Lauschen und euphorischen Mitwippen in den entspannten Sonntagnachmittag ist auf jeden Fall garantiert.

[www.safebysound.de](http://www.safebysound.de)



### 17.<sup>00</sup> **Friday and the Fool**

Nicht etwa Freitag, sondern am gutgelaunten Sonntag mischen Friday and the Fool das Festival auf: Von rhythmischen Funksongs bis hin zu entspannt-souligen Balladen hat die junge Gruppe ein vielseitiges Bühnenprogramm zu bieten. Die fünf Musiker\*innen aus Ratingen machen seit 2013 Popmusik, in der auch mal ein lässiger Offbeat, eine Portion Reggae oder rockige Gitarrenriffs mitschwingen. Federleichter Gesang mit Saxophon und Percussion feiert den Sommer, die Musik und das Leben.

[www.fridayandthefool.de](http://www.fridayandthefool.de)



Bandprogramm

Sonntag, 9. Juli

18.45

**Massiv Grün**

Was fehlt noch zum ultimativen Festival-Glücksgefühl? Ganz klar: die geballte Ladung Reggae! Den liefern Massiv Grün aus Wuppertal mit Vergnügen und haben nicht nur prickelnde Einflüsse aus Hip Hop, Jazz, Ska, Rocksteady, und Funk auf der Agenda, sondern auch eine politische Botschaft. Zum Zusammenhalt gegen soziale Missstände rufen sie in ihren deutschsprachigen Liedern auf, zur friedlichen Gegenwehr und dazu, die Schätze der Natur zu bewahren. Ein hoffnungsvoller und positiver Blick auf die Zukunft – und das alles verpackt in einen entspannten, aber doch energetischen Sound. Bewegt euch!

[www.massivgruen.de](http://www.massivgruen.de)

Anzeigen

**Kostümverleih**



**BOUTIQUE  
MODE ALLERLEI**  
Am Bülzlein 15  
50666 Iserlohn  
Fon 02371 - 23141

Di, Mi, Do, Fr.  
10 - 13 Uhr  
15 - 18.30 Uhr

Sa 10 - 13 Uhr

Do nach Termin  
18.30 - 20.00 Uhr

Montag geschlossen  
[www.kostuemverleih-iserlohn.de](http://www.kostuemverleih-iserlohn.de)



**Weltladen**

Die Welt faszinierender Kulturen.  
Die Welt bezaubernder Waren.  
Die Welt des fairen Handels.

**Weltladen Iserlohn**  
Theodor-Heuss-Ring 7  
(neben der alten Post)  
Telefon 02371 - 12261

**Öffnungszeiten:**  
Mo-Fr 10.00 - 13.00 + 15.00 - 18.30 Uhr  
Samstag 10.00 - 13.00 Uhr





20.30

## Scruffyheads

Wer sich bis jetzt geweigert hat, das Tanzbein zu schwingen, wird zum guten Ende hoffnungslos scheitern. Scruffyheads klingen, als hätten sie großzügig Ska, einen guten Schuss Swing und eine Prise Reggae im Cocktailshaker gemixt. Diese partytaugliche Mischung servieren sie uns mit Zuckerrand, Schirmchen und Punkrockattitüde. Die sieben Kölner\*innen verkünden die allumfassende Happy Hour der launigen Bewegungswut, garnieren Gitarren, Bass und Schlagzeug mit Trompete, Posaune und Saxophon und ertränken alle Gedanken an den kommenden Arbeitstag im Swimmingpool der Glücksgefühle: Ska'n'Swing at its best!

[www.facebook.com/scruffyheads](http://www.facebook.com/scruffyheads)

Anzeige

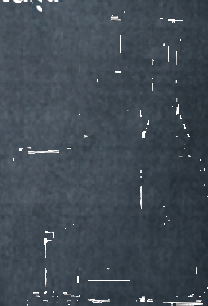
### Ihr Partner für Getränke & Mehr

## SCHULTE

GETRÄNKE & MEHR

### Unterstützung für Sie

- ✓ Verkauf von Getränken & mehr
- ✓ Individuelle Getränkeauswahl
- ✓ Ver- & Entsorgung
- ✓ Verkauf & Serviceleistungen
- ✓ Fachliche Beratung
- ✓ Lieferung



✓ KOMPETENT ✓ SCHNELL ✓ ZUVERLÄSSIG

Andreas Schulte Getränke-Service GmbH Wintersohl 7 58791 Werdohl  
Tel. 02392 8089 100 Fax 02392 8089 122 [www.getraenkeservice-schulte.de](http://www.getraenkeservice-schulte.de)



# ICH SEH' DAS ANDERS

FÜR DIE FREIHEIT DES WORTES

**AMNESTY**  
INTERNATIONAL

